

Prof. Erich Buhmann. Landschaftsarchitekt BDLA, IFLA
Vorsitzende der Bernburger Stadtratsfraktion des BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN seit 2014

Mein persönliches Ziel für Bernburg: Motivation zur politische Mitwirkung fördern!

Bernburg ist nun seit 20 Jahren meine Wahlheimat. Beruflich habe ich als Bayern mit Bodenhaftung zuvor in den USA studiert und gearbeitet und dann meine Spuren in den Bundesländern Bayern, Baden Württemberg, Rheinland Pfalz, Hessen und der Schweiz verdient. Aufgrund dieses langen Weges über den zweiten Bildungsweg von der Baumschullehre bis zum Hochschullehrer weiß ich es zu schätzen nun in Bernburg leben zu dürfen.

Einen kurzen Lebenslauf zu meiner Person finden Sie unter diesem [LINK](#).

Viel Bernburger sind sehr zufrieden mit Ihrer schönen Kleinstadt, haben sich aber innerlich von der Mitarbeit am politischen Leben nach dem Motto, die machen ja doch was Sie wollen, verabschiedet.

Nun wir haben es mit 6.000 Stimmen geschafft den überdimensionierten Schlachthof ab zu wenden. Der Bürger kann also etwas erreichen. Bitte macht mit dabei die Arbeit der Stadtverwaltung kritisch zu begleiten. Die Stadtverwaltung ist Service für den Bürger. Kommt zu dem wöchentlichen Montagsforum um 19:00 in das Maximvs uns teilt allen, die an diesem Stammtisch teilnehmen mit was anders werden soll!

Das aktuelle Programm und die Dokumentation der behandelten Themen der letzten vier Jahre finden Sie unter <http://montagsforum.blogspot.de/>

Die Region Bernburg hat alle Voraussetzung für eine nachhaltige Musterregion, Viele Menschen in dieser Region Anhalts bringen sich ehrenamtlich und beruflich für die Gemeinschaft ein. Es gilt aber die vielen, die keine Motivation mehr zur Mitarbeit haben wieder einzubinden, Jeder ist Teil der Gesellschaft. Jeder Unzufriedene sollte sich wieder fragen was er dazu beitragen kann, dass er sich wieder besser fühlt.

Die Zukunftsherausforderungen können wir nur gemeinsam lösen. Wie eine soziale und nachhaltige Zukunft nach heutiger Sicht gestaltet werden muss steht ausführlich im grünen Wahlprogramm zur diesjährigen Landtagswahl. Der Weg dahin geht aber nur gemeinsam. Alle Parteien sollten aufhören nur aus taktischen Gesichtspunkten zu agieren und damit täglich mehr an Glaubwürdigkeit zu verlieren. Die erste Prämisse muss daher Glaubwürdigkeit sein und ein respektvoller Umgang mit dem der anderer Meinung ist.

Politik darf auf Bundesebene nicht den Eindruck erwecken nur der Lobby von großen Konzernen und Verbänden zu dienen oder auf der Kommunalen Ebene nur kleine Interessengruppen zu bedienen. Entscheidungsprozesse müssen transparent sein, es muss Raum für die Meinungsbildung für alle Entscheidungen geben.

In Zukunft werden wir weniger öffentliche Mittel für mehr Aufgaben einsetzen können. Bildung, Kinder, Jugendliche, Gesundheit, Kultur, lebenswertes Alter, nachhaltige Energie, Öffentlicher Nahverkehr, lebenswerte Umwelt und Integration sind Aufgabenfelder für die ich mich gerne mit den anderen Akteuren engagieren werde.